

“Rewa na KASCO neues Therapie- und Aktivitätszentrum”

für Menschen mit Förderbedarf



Projektplan 2026



Rewa na KASCO

**Munshi Habibullah Missionsschule
Kargil, Ladakh/Indien**

Mission

Um Kindern und jungen Erwachsenen mit Förderbedarf den möglich besten Service und die bestmögliche Behandlung zu bieten.

Über die Organisation:

Ladakh-Hilfe e. V. & Rewa Society: Ladakh-Hilfe e. V. ist eine gemeinnützige Organisation, die 2003 von Karola Wood, Johanna Klein und Freund_innen in Deutschland gegründet wurde. Durch einen Aufruf von Johanna Klein, kamen Karola Wood und ihr Mann 2003 nach Ladakh, um ein Kind mit CP (Zerebralparese) zu behandeln. Damals stellten sie fest, dass es viele andere unbehandelte Kinder mit ähnlichen Erkrankungen gibt, und dass diese Kinder und ihre Familien dringend Unterstützung im Umgang mit ihrer Situation benötigen. Im Juli 2004 begann die Organisation, professionelle Physiotherapeut_innen und Ergotherapeut_innen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich als Freiwillige nach Ladakh zu entsenden. Ladakh-Hilfe ist eine Nichtregierungsorganisation (NGO), die durch Spenden finanziert wird. Im Jahr 2008 gründeten lokale Unterstützer in Zusammenarbeit mit Ladakh-Hilfe e. V. die NGO Rewa Society, Ladakh Disabled Children Group. Diese lokale gemeinnützige Organisation bietet Menschen mit Förderbedarf professionelle Betreuung durch lokale Mitarbeiter_innen, die für diese Aufgabe ausgebildet wurden.



Rewa na KASCO: Um ihre Dienste auf die gesamte Region Ladakh auszuweiten, unterzeichnete Ladakh-Hilfe bzw. Rewa Society Kargil im Jahr 2010 in Kargil eine Absichtserklärung mit der lokalen gemeinnützigen Organisation „KASCO“ (Kargil Social and Cultural Organization), die im Bezirk Kargil in Ladakh tätig ist. Als Kooperationspartner stellt „KASCO“ lokale Unterstützung, Büro- und Wohnräume für Freiwillige zur Verfügung und hat an der Munshi Habibullah Mission School Kargil ein Zentrum für die professionelle Behandlung und Ausbildung von Kindern mit Förderbedarf eingerichtet.

Ziele und Vision

Die Rewa na KASCO Society wurde mit dem Hauptziel gegründet, Menschen mit Förderbedarf in der Region Kargil durch Einrichtungen wie physische Rehabilitation (Physiotherapie, Ergotherapie und psychosoziale Unterstützung), Sonderpädagogik und Kapazitätsaufbau zur Einkommensgenerierung zu helfen, damit sie ein unabhängiges Leben mit gleichen Rechten und Würde führen können. Während sich solche Dienste in anderen Mainstream-Regionen des Landes und der Welt allmählich entwickeln und etablieren, wird es in abgelegenen Gebieten wie Kargil und den umliegenden Dörfern viel länger dauern, bis das Bewusstsein dafür geschärft ist und solche Initiativen umgesetzt werden können. In dieser Gesellschaft haben Mythen und Traditionen nach wie vor einen erheblichen Einfluss und eine große Wirkung. Menschen mit Behinderungen werden in vielen abgelegenen Gebieten von Kargil ausgegrenzt, und die Lebenserwartung von Menschen mit Behinderungen ist sehr gering. Wir bieten unsere Dienste nun seit mehr als zehn Jahren an. In dieser Zeit haben wir einige Menschen mit Behinderungen getroffen, die noch nie ihr Haus verlassen haben. Viele von ihnen verbringen ihr ganzes Leben an einem Ort ohne angemessene Pflege und Behandlung, da es ihnen und den Angehörigen an Wissen, Einrichtungen und finanziellen Mitteln mangelt.



Inklusive Bildung für solche Kinder mit besonderen Bedürfnissen ist unser Kernziel. Wir möchten sie in das normale Leben integrieren, indem wir ihnen angemessene Förderung und Pflege zukommen lassen und ihnen so einen Weg ebnen, auf dem sie wie andere Kinder lernen, spielen und zusammen aufwachsen können – um später zu vollwertigen Mitgliedern der Gesellschaft heranzuwachsen. Um dies zu erreichen, arbeiten wir nicht nur eng mit den Patient_innen und ihren Familien zusammen, sondern auch mit anderen Mitgliedern der Gesellschaft, um das Bewusstsein für die besonderen Bedürfnisse dieser Kinder und die Unterstützung und Hilfe, die sie benötigen, zu schärfen. Wir sind froh und stolz darauf, dass eine Reihe von Kindern, mit denen wir in der Vergangenheit gearbeitet haben, enorme Fortschritte gemacht haben und sich in reguläre Klassen und Schulen integrieren konnten, sowie große Erfolge in außerschulischen Fächern wie Leichtathletik und Sport erzielt haben.

Um unser oben genanntes Ziel zu erreichen, verfolgen wir einen umfassenden und ganzheitlichen Ansatz, der unter anderem Folgendes umfasst:

- Enge Zusammenarbeit mit verschiedenen staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen.
- Zusammenarbeit mit lokalen Fachleuten, um voneinander zu lernen.
- Unterstützung aller Aktivitäten mit dem Ziel, die Frühförderung zu verbessern, um die Folgen von Schäden vor, während oder nach der Geburt zu verringern.
- Gründung einer Selbsthilfegruppe für Mütter, die Kinder mit Behinderungen haben.
- Unterstützung von Schulen und Lehrer_innen bei der Integration von Kindern mit Förderbedarf in öffentliche Schulen.
- Unterstützung und enge Zusammenarbeit mit Schulen für Kinder mit Förderbedarf, die aufgrund von Integrations-/Inklusionsproblemen keine Möglichkeit haben, eine Schule zu besuchen (z. B. Kinder mit schweren geistigen und körperlichen Behinderungen).
- Bildung und gleiche Rechte für alle Kinder mit Förderbedarf.
- Einbeziehung von Orthopädietechniker_innen und Rehabilitationsfachkräften in unser Programm, um Einheimische auszubilden – zum Bau geeigneter Geräte und Hilfsmittel für Menschen mit Behinderungen.
- Suche nach Einheimischen und Organisationen in Ladakh, die an unserer Arbeit interessiert sind, sich leidenschaftlich für die Arbeit mit Kindern und jungen Erwachsenen mit besonderen Bedürfnissen engagieren und sich unseren Aktivitäten anschließen möchten.
- Sensibilisierung, Akzeptanz und Mitgefühl der lokalen Bevölkerung für die

Probleme von Menschen mit Behinderungen fördern, sie schulen und unsere Aktivitäten in die Hände motivierter Ladakhis legen.

Methodik

In den vierzehn Jahren ihrer Tätigkeit seit ihrer Gründung im Jahr 2011 hat die Rewa na KASCO Society Hunderte von Kindern mit Förderbedarf betreut und mit ihnen zusammengearbeitet, um ihre Lebensqualität zu verbessern und ihnen die notwendigen Fähigkeiten zu vermitteln, damit sie selbstständiger werden und ein normales Leben führen können.

Wir glauben jedoch, dass noch viel zu tun bleibt, insbesondere aufgrund der Herausforderungen, die sich aus der geografischen Lage und der Infrastruktur Ladakhs ergeben.

Kargil erstreckt sich über eine Fläche von 14.000 km² und beherbergt Dutzende kleiner und abgelegener Dörfer, die teilweise mehr als 100 km vom Stadtzentrum entfernt liegen. Nicht alle diese Dörfer sind durch ordentliche asphaltierte Straßen verbunden, was regelmäßige Reisen erschwert. Dieses Problem wird durch die extremen Winterbedingungen zwischen Oktober und März noch verschärft, wenn viele dieser Dörfer aufgrund starker Schneefälle vollständig von der Außenwelt abgeschnitten sind.



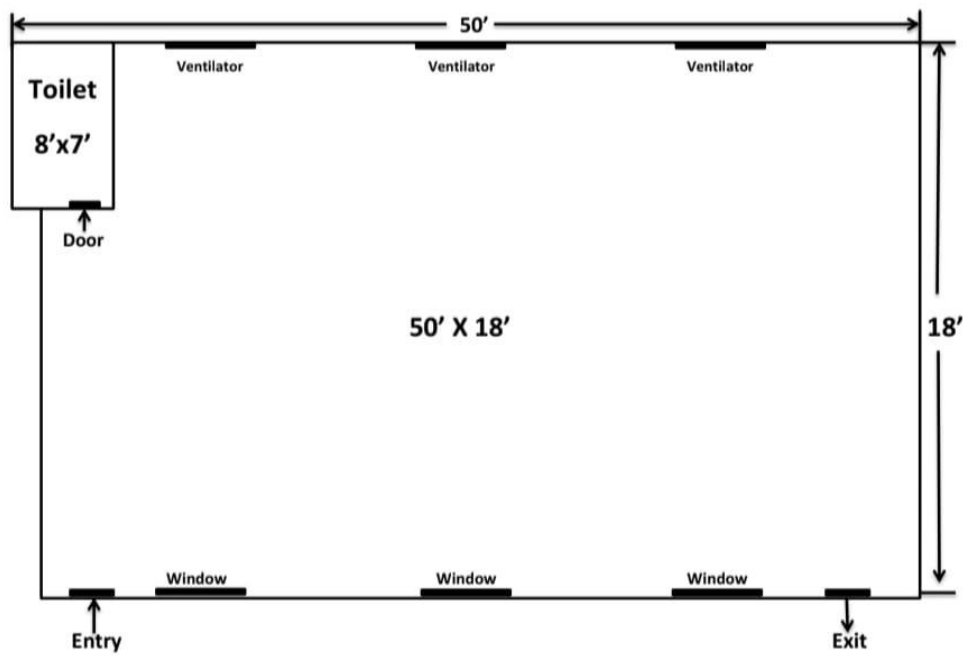
Die Gesellschaft versucht derzeit, durch zwei Ansätze möglichst viele Patient_innen zu erreichen:

1. Rewa na KASCO Ability Center (in Baroo, Kargil): Patient_innen aus Kargil und Umgebung werden regelmäßig (je nach Bedarf) mit Spezialfahrzeugen zur Physiotherapie und Ergotherapie in die Einrichtung gebracht. Dieser Service ist völlig kostenlos und wird von der Rewa na KASCO betrieben.
2. Hausbesuche: Die Mitarbeiter_innen besuchen regelmäßig wöchentlich, vierzehntägig und monatlich verschiedene Dörfer, um Patient_innen in ihren Häusern physiotherapeutisch und ergotherapeutisch zu behandeln, da einige von ihnen aufgrund der großen Entfernung sowie anderer beruflicher und praktischer Herausforderungen nicht zum Rewa Ability Center in der Hauptstadt Kargil kommen können. Das Team arbeitet auch eng mit der lokalen Gemeinschaft, einschließlich den Eltern, zusammen, um sie zu schulen und ihnen zu helfen, die Patient_innen im Alltag zu versorgen. Die hohen Kosten und die operative Durchführbarkeit der Besuche vor Ort sowie die mangelnde Nachsorge durch die Familie/Betreuer schränken den Erfolg der Mission und die Fortschritte bei der Entwicklung und den Bemühungen der Patient_innen ein.

Trotz engagierter und konsequenter Bemühungen gibt es immer noch eine große Anzahl von Patient_innen, die eine angemessene und regelmäßige medizinische Versorgung benötigen. Früher versteckten die Eltern ihre Kinder mit Behinderungen, aber dank der konsequenten Bemühungen und der Sensibilisierung der Eltern möchten diese ihre Kinder nun selbst bei der Rewa Society anmelden. Aufgrund dieser hohen Nachfrage stehen wir vor der Herausforderung, dass wir nicht über genügend Platz und Ressourcen verfügen.

Neuer Vorschlag

Die Rewa na KASCO Society will dieser Herausforderung begegnen, indem sie auf dem Schulgelände ein neues, voll ausgestattetes Therapie- und Aktivitätszentrum errichtet, das speziell für Kinder mit besonderen Bedürfnissen gebaut wurde und über Aufzüge, Rampen, Heizung und moderne Geräte für eine wirksame Therapie und Behandlung verfügt.



Single story (Therapy Room)

Beispiele für geplante Ausrüstung:

s.no	Treatment space	Name of the equipment
1.	Allgemeine Ressourcen	• Kunst- und Bastelwerkzeuge, Spielzeug, Bücher und andere Aktivitäten für verschiedene Altersgruppen, darunter Hilfsmittel für Kinder mit Sehbehinderungen sowie stimulierendes und beruhigendes Spielzeug. • Stühle in verschiedenen Größen, von Kleinkindern bis zu Erwachsenen. • Boden- oder Spielmatten für Aktivitäten auf dem Boden. • Höhenverstellbare Tische. • Rollhocker für Therapeut_innen. • Angepasstes Besteck. • Rutschfeste Matten.
2.	Grobmotorik	• Laufband • Große Schaumstoffblöcke zum hohen Knien und Stehen. • Step-up-Blöcke oder Stufen in verschiedenen Größen. • Kleine Gewichte, wie Hanteln und Knöchelgewichte. • Schwebebalken.
3.	Spielzeug und Spiele	• Bauklötze, Kegel, Schrauben und Muttern • Brettspiele • Schreibutensilien und Scheren in verschiedenen Größen
4	Schienen	• Cockup-Schienen, • Fußheberschiene. • Fabrifoam-Bandagen.

Die Patient_innen werden von gut ausgebildetem und gut ausgerüstetem Personal behandelt, und die Kosten werden von der Gesellschaft aus Mitteln gedeckt, die von den spendenden Gebern aufgebracht werden.

Das vorrangige Ziel dieser Einrichtung wird es sein, Fälle in einem sehr frühen Alter zu identifizieren und zu behandeln, die durch angemessene Pflege und Behandlung eine höhere Chance auf Fördererfolg haben, damit sie zu selbstständigen und aktiven Mitgliedern der Gesellschaft heranwachsen können.

Die Rewa na KASCO Society bittet sowohl private als auch institutionelle Spender um Unterstützung, damit wir die Vision für diese Einrichtung verwirklichen können.

Wie Sie unser Projekt unterstützen und zur Verwirklichung beitragen können:

- Investitionsausgaben (einmalige Kosten): Mittel für die Innenausstattung, einschließlich Gebäudebau, medizinische/therapeutische Geräte, Heizungsanlagen, Möbel usw.
Die Kosten für Grundstück und Bau, die die größten Anfangsinvestitionen darstellten, wurden von der Munshi Habibullah Mission School übernommen.
- Betriebskosten für den laufenden Betrieb der Einrichtung (monatlich wiederkehrende Kosten): Monatlich benötigte Mittel zur Deckung der laufenden Kosten, einschließlich der Gehälter für das Hauspersonal, Strom- und Wasserrechnungen sowie weiterer zusätzlicher Ausgaben.

Finanzielle Schätzungen

Investitionsausgaben (einmalige Kosten)

Kostenstelle	Kosten
Kosten für Grundstücke	₹ 7,00,000
Bau von zivilen Strukturen	₹ 5,00,000
Holzböden und Wandverkleidungen	₹ 80,000
Einrichtung von Ruheräumen und Waschräumen	₹ 1,00,000
Therapiegeräte/Aktivitäts- und Sportgeräte	₹ 160,000
Installation von Heiz- und Kühlsystemen	₹ 190,000
Sonstiges (Rücklagen)	₹ 50,000
Gesamt	₹ 17,80,000

Betriebskosten (wiederkehrend)

Kostenposition	Monatlich	Jährlich
Personalgehalt (Helfer)	₹ 5,000	₹ 60,000
Elektrizität	₹ 2,000	₹ 24,000
Reparatur und Wartung	₹ 1,000	₹ 12,000
Sonstiges 5 %	₹ 2,000	₹ 24,000
Gesamt	₹10,000	₹ 1,20,000

Ungefähre Kosten

Einmalige Kosten	₹	17,80,000
Wiederkehrende Kosten	₹	1,20,000

Verbleibende Kosten nach Abzug des Beitrags der Munshi Habibullah School:

Ungefähre Kosten für das Projekt (einmalig)	₹ 10,00,000
Gesamtkosten für wiederkehrende Leistungen (wiederkehrend)	₹ 1,20,000

Einmalig (einmalig)	ca. 10.000 €
Wiederkehrend (jährlich)	ca. 1.000 €

Stellvertretender Koordinator
Rewa na KASCO

Koordinator
Rewa na KASCO

Präsident
Rewa na KASCO

Gulzar Hussain Munshi (Vorsitzender, Rewa na KASCO);

Telefon: +91 9797631333, +91 9419176061

Sajjad Hussain Munshi (Coordinator, Rewa na KASCO)

Telefon: +91 9797524103

Kontakt: rewasocietykargilladakh@gmail.com

Rewa na KASCO Zentrum und integrative Schule für Menschen mit Förderbedarf,

Munshi Habibullah Mission School

Bemathang, Kargil (Indien)

www.ladakh-hilfe.de